
Health Safety Environmental and Social (HSES)-Leitlinie

Die Nord Stream AG ist ein internationales Joint Venture, das zur Planung, zum Bau und zum Betrieb der Nord Stream-Pipeline gegründet wurde. Die Erdgaspipeline wird Russland und die Europäische Union durch die Ostsee verbinden.

Die HSES-Leitlinie gilt für alle Aktivitäten, die im Rahmen der Konstruktion, des Betriebs und schließlich der Stilllegung der Nord Stream Pipeline durchgeführt werden. Sie gilt außerdem für sämtliche Offshore-Tätigkeiten und für alle Vorhaben im Zusammenhang mit den Anlandungsbereichen in Russland und in Deutschland.

Die Nord Stream AG hat sich verpflichtet, das Projekt so zu planen, zu bauen und zu betreiben, dass der Schutz der Gesundheit, die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen sowie der Schutz der Umwelt (Health Safety and Environment = HSE) gewährleistet ist, nachteilige soziale Auswirkungen minimiert werden und dass es den Equator Principles – Richtlinien zum Management von Umwelt- und sozialen Risiken – entspricht. Diese Verpflichtung ist ein zentraler Bestandteil des Health Safety Environmental and Social Management Systems (HSES-MS), das die gesundheitlichen, sicherheitstechnischen, ökologischen und sozialen Rahmenbedingungen des Projekts vorgibt.

Im Rahmen dieser Richtlinie ist die Nord Stream AG bestrebt:

- die HSES-Richtlinien einzuhalten und diesbezügliche Leistungen kontinuierlich zu optimieren;
- die Einhaltung nationaler und internationaler Standards, bewährter branchenüblicher Verfahren und unserer Verpflichtungen gegenüber der Öffentlichkeit sicherzustellen;
- konkrete HSES-Ziele zu definieren und die Fortschritte bis zur Erreichung zu überwachen;
- Verschmutzungen der Umwelt zu vermeiden und zu ihrem Schutz mögliche negative Auswirkungen während aller Projektphasen zu minimieren;
- die Aktivitäten während der Bauphase, in der mögliche soziale und ökologische Auswirkungen am ehesten zu erwarten sind, so durchzuführen, dass diese auf das geringst mögliche Maß reduziert werden;
- negative soziale und ökologische Auswirkungen während des Betriebes zu vermeiden bzw. diese so weit wie möglich zu reduzieren;
- den Angestellten und Auftragsnehmern einen sicheren Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen und die Gesundheit und Sicherheit der Öffentlichkeit zu gewährleisten;

- in enger Zusammenarbeit mit den Auftragsnehmern deren Verständnis und Verpflichtung zur Einhaltung der HSES-Richtlinien zu gewährleisten; und
- wo nötig, Schulungen zu sozialen und ökologischen Aspekten für Mitarbeiter und Vertreter der beteiligten Auftragsnehmern durchzuführen.

Das Nord Stream-Management wird die zur Erreichung dieser Ziele notwendigen Ressourcen bereitstellen und so die Umsetzung des HSES-MS gewährleisten. Diese Leitlinie und andere Aspekte des HSES-MS sollen regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, um ihre konsequente Anwendung bei allen Aktivitäten im Rahmen des Projekts sicherzustellen.

Es liegt in der persönlichen Verantwortung eines jeden Einzelnen, der Nord Stream geschäftlich verbunden ist, sich der Umsetzung des HSES-Management Systems und dieser damit verbundenen Leitlinie zu verpflichten.

Original am 7. Juli 2009 in Zug vom Managing Director Matthias Warnig und vom HSE Manager Chris Preston unterschrieben